

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

380 (18.8.1919) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Weitans größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Redaktion
Telef. Nr. 809.

Giechum und Berlin von
H. B. Thiermann.
Verantwortl. für allgem. Politik u.
Wirtschaft: W. B. Thiermann, Bad. Volk-
st. Anzeiger u. allg. Zeit. u. Ver-
h. Baden, Bad. Anzeiger, Bad. Anzeiger.
H. B. Thiermann, für den Reichstags-
Berichterstattung: Berlin u. 10.

Einzelnummern: Die Bad. Presse kostet
10 Pf. Die Bad. Presse kostet 10 Pf.
Die Bad. Presse kostet 10 Pf.
Die Bad. Presse kostet 10 Pf.
Die Bad. Presse kostet 10 Pf.

Verlags-Druckerei:
In Karlsruhe: Im Verlage und in
den Zweigstellen abgedruckt monatlich
10 Pf. frei ins Haus geliefert.
In Mannheim: Im Verlage und in
den Zweigstellen abgedruckt monatlich
10 Pf. frei ins Haus geliefert.
In Stuttgart: Im Verlage und in
den Zweigstellen abgedruckt monatlich
10 Pf. frei ins Haus geliefert.

Geschäftsstelle:
Stiefel- und Schuhfabrik, 1000
Karlstr. und Marktstr.
Telef. Nr. 809.

Nr. 380. Karlsruhe, Montag den 18. August 1919. 35. Jahrgang.

Nicht Reichstag, sondern Nationalversammlung.

Weimar, 17. Aug. (Priv.) Die Veröffentlichung des Reichspräsidenten, wonach die Nationalversammlung jetzt, nach der Verkündung der Verfassung, zum Reichstag erklärt worden ist, hat sowohl in den Kreisen der Rechten wie der Demokraten lebhaftes Bedenken hervorgerufen. Es wird darauf hingewiesen, daß es sich hier um eine Art heimlichen Staatsstreiches handelt, der durch nichts gerechtfertigt sei und nur der Opposition eine Agitationswaffe in die Hand gebe.
Dieselben Gründe werden auch in parlamentarischen Kreisen gegen diesen Akt des Reichspräsidenten geltend gemacht, zumal der Artikel 460 der Reichsverfassung zu folgendem Vorgehen keinen Anlaß bietet, weil nach ihm die Nationalversammlung nur die Funktionen des Reichstages zu übernehmen habe, nicht seinen Namen. Die Maßnahme wird auch als höchst überflüssig empfunden, weil die Nationalversammlung ja souverän und unaufhebbar ist. Die Fraktionen haben auch ihren Einspruch gegen die Verkündung des Reichspräsidenten an der zuständigen Stelle geltend gemacht.
Man sieht hier in Weimar in diesem Akt des Herrn Ebert hauptsächlich ein Mittel, um sich persönlich das Amt möglichst lange ohne den vorläufigen Reichsverfassung gewährt worden, was er auch in den Unterredungen mit Journalisten in den ersten Tagen der Nationalversammlung im Februar stets betont hat. Jetzt hat er es sich ansehend überlegt und möchte sein Amt gleichfalls in Permanenz erklären.

Die Vereidigung des Reichspräsidenten.

Berlin, 18. Aug. Die Nationalversammlung hat die feierliche Vereidigung des Reichspräsidenten auf die Verfassung für Mittwoch, den 20. August, 10 Uhr vormittags, in der Nationalversammlung angelegt.

Der Schweizer Sozialistenkongress und die dritte Internationale

Basel, 17. Aug. Die Schweiz. Dep.-Agentur meldet über den außerordentlichen sozialistischen Parteitag der Schweiz, der am Samstag abend in Genève stattfand: Hauptgegenstand war die Stellungnahme zur dritten Internationale. Dr. Welti begründete den von dem Parteivorstand beschlossenen Antrag, sofort aus der zweiten Internationale auszutreten und der dritten (der der russisch-bolschewistischen Richtung) Internationale beizutreten. Der westschweizerische Sozialistenführer erklärte sich als entschiedener Anhänger der Moskauer Internationale, während Nationalrat Grafen gegen diesen Antrag erklärte, daß der Weg des Kommunismus zum Parteitag des Proletariats führe. Gravelle-Bürki schloß den Parteitag mit dem Antrag, die zur Entschleunigung führen werde.
In der Nacht zum Sonntag wurde eine Nachsitzung abgehalten. Schließlich wurde in der Abstimmung über die beschriebenen Punkte mit 318 gegen 147 Stimmen beschlossen, der dritten Internationale beizutreten. Dieser Beschluß wurde in der Parteiverammlung in den Sektionen zu unterbreiten, weil über ein Drittel der Anwesenden es verlangte.
Samstag vormittags hat der Parteitag u. a. den Antrag des Parteivorstandes angenommen, den Beitritt der Schweiz zum Völkerbunde zu bekämpfen.

Die Tage in der Türkei.

Paris, 17. August. Ein Artikel im „Echo de Paris“ mit dem Titel: „Neue Krise in der Türkei“ läßt erkennen, daß die Verhältnisse dort vermoreren sind als je. Fortwährend eine schlechte Kunde kommt aus der Türkei. Das im April gebildete Kabinett von Ferid Pascha, dem Schwager des Ministerpräsidenten, steht im Begriff zu zerfallen. Der Kriegsminister Kemal Pascha hat dem Sultan förmlich gebeten, den Kaiser zu entlassen, was wohl nur seine eigene Entlassung herbeiführen wird. Kemal Pascha der ehemalige Großwesir, geht auch. Diese Persönlichkeiten werfen ihrem Chef Energie ab. Sie verlangen die Wahl der Konstituante, die die türkischen Wähler entschlössen sind, sich der Wahl zu enthalten, eine den Nationalisten, den Freunden Deutschlands, ergebene Mehrheit herbeiführen würde. In der Türkei ist keine leitende Kraft, da der kleine Kreis der Jungtürken, verzwängt über die Niederlage, abwärts steht. Die einflussreichen Gruppen, die überhaupt fähig zu handeln sind, verhalten sich in Gewalttätigkeit gegen die alliierten Mächte. Worte zu entwerfen. In Anatolien organisiert sich unter der Führung von Mustafa Kemal Pascha und Halil Pascha ein Krieg gegen jede eventuelle christliche Herrschaft. Kürzlich haben sich die Anhänger des Geheimen Komitees, die in den von Mustafa Kemal Pascha die Herrschaft haben, in den Besitz von Konstantinopel an der Eisenbahn Smirna-Antakya-Karabük gefestigt. Konstantinopel hat die Absicht, eine revolutionäre Arbeit für die Rechnung des Prinzen Abdurrahman, des jüngsten Sohnes von Abdul Hamid, eines eingestrichelten Deutschen.

Aus den besetzten deutschen Gebieten.

Die Kosten der Besatzungs-Armee.
Sch. Rotterdam, 18. August. (Priv.) Im französischen Finanzministerium wurde mitgeteilt, daß die seit Unterzeichnung des Waffenstillstandes bis 1. Juli für die Besatzungs-Armee entstandenen Kosten sich auf 950 Millionen Franken betragen.

Die Geschehnisse im Reich.

Zur Abstempelung der Banknoten.
Sch. Weimar, 18. Aug. (Priv.) Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, wird das Reichskabinett erst in kommender Woche zu der Frage der Abstempelung der deutschen Banknoten Beschluß fassen. Bis dahin soll das Gutachten angefordert, in Frage kommender Sachverständiger eingeholt werden. Vorläufig hat in nicht offizieller Weise bisher noch ein Ministerium außer dem des Herrn Erzberger zu der Frage Stellung genommen. Die Finanzminister der Einzelstaaten sollen auf das entschiedenste abgeraten haben, auf das abweisende Gutachten des Reichsbankpräsidenten einzugehen.

Aus den Tagen der Friedensunterzeichnung.

Deutschlands Kreditfähigkeit in Holland.
Sch. Amsterdam, 17. Aug. Der Finanzkorrespondent der „Daily News“ in Holland meldet, seinem Blatte, Deutschland komme in Holland als letzter Handelsstaat Englands nicht in Betracht. Holland verweigert dem Reich seinen Kredit. Man sei der Ansicht, daß Deutschland noch schlimmeren Zeiten entgegengehe, als es bisher durchgemacht habe. Erst wenn die Entschädigungsleistungen fällig würden und wenn in jeder Hinsicht auf die deutsche Industrie gewirkt werde, damit die tiefen Gewinnen, die erforderlich sind, aufgebracht werden, werde man

Englische Vertretung auf dem Internationalen Arbeiterkongress.

Amsterdam, 17. August. Den englischen Blättern zufolge werden in England jetzt Vorbereitungen für den im Oktober in Washington stattfindenden Internationalen Arbeiterkongress getroffen. Als einer der beiden Vertreter der britischen Regierung wird Barnes nach Washington gehen. Zweiter Regierungsvertreter wird wahrscheinlich der Lebensmittelkontrolleur George Roberts sein. Der Vertreter der Arbeiterpartei steht noch nicht fest. In Betracht kommen dafür Clines, Bowerman und Stuart Bunning. Ein Sachverständigenrat, der aus den Arbeiterführern Daniels, Serion, Ebert und Tom Shaw besteht, wird die Vertreter nach Washington begleiten. Als Vertreterin der britischen Arbeiterinnen geht Miss Margaret Bondfield nach Washington.

Englands territorialer Weltkriegsgewinn.

sch. Rotterdam, 18. Aug. (Priv.) Wie aus London gemeldet wird, gab Asquith in der Sitzung der liberalen Unterhauspartei die Gewinne Englands im Weltkrieg hinsichtlich des territorialen Besitzstandes auf etwa ein Achtel des ganzen britischen Weltreiches an. Asquith bezeichnete ganz Arabien, Palästina und wichtige Teile von Kleinasien als britisches Interessengebiet, ohne deren direkte Angliederung an das britische Weltreich als wünschenswert zu bezeichnen.

Vom Völkerbunde.

Amsterdam, 17. Aug. Die englischen Blätter vom 15. August bringen eine Ergänzungsmitteilung aus Paris, wonach die Eröffnung des Völkerbundes auf das nächste Jahr verschoben sein soll.

Die Griechisch-italienische Verständigung.

Amsterdam, 17. Aug. Telegraf meldet aus Athen, der griechische Minister des Innern habe allen griechischen Präfekten in einem Zirkular mitgeteilt, daß zwischen der griechischen und der italienischen Regierung in allen Fragen vollkommene Übereinstimmung erzielt worden sei und daß die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern ganz wiederhergestellt worden sind.

Zur Kriegsgefangenenfrage.

Berlin, 18. August. Zu einer eindringlichen Kundgebung für die Freigabe der deutschen Gefangenen gestattete sich die Partei der Sozialdemokratischen Partei erdbezogene zahlreich auch von Frauen besuchte Versammlung. Das Hauptreferat hatte der Reichskommissar für Kriegs- und Zivilgefangene, der Abgeordnete der Nationalversammlung, Stüdemann.

Die „Tägliche Rundschau“ meint, Stüdemann habe den großen Eindruck der Bewegung in Deutschland abgeschwächt, indem er es so darstellte, als hätten sich parteipolitische Bestrebungen in den Kampf um die Befreiung der Kriegsgefangenen eingemischt. Daß Aufmunterungen der Regierung einen Zweck hätten, gehe u. a. aus der Antwort Eberts an den Bund deutscher Frauen um Befreiung der Gefangenen hervor. Herr Ebert lasse den Brief dieser Frauen durch Funkpruch auf der ganzen Erde verbreiten. Wir müßten immer wieder protestieren gegen das Verbrechen der Entente, gegen die Verleugnung aller Menschlichkeit, aber wir müßten es tun als einig Volk.

Die Ereignisse in Ungarn.

Sch. Rotterdam, 18. August. (Priv.) „Somme libre“ schreibt, daß die Alliierten das neue ungarische Kabinett anerkennen werden. „Somme libre“ fügt hinzu, daß die Alliierten aber nach wie vor weder für noch gegen eine ungarische Monarchie Stellung nehmen, daß aber diejenige Staatsform durchgeführt werden müsse, die bei den vorzunehmenden Wahlen die meisten Stimmen erhalte.

Aus dem neuen Rußland.

Kosten der englischen Rußland-Intervention.
Amsterdam, 17. Aug. Wie die englischen Blätter vom 16. August melden, betragen laut einem von der britischen Regierung herausgegebenen Weißbuch die Kosten der britischen Operationen zu Wasser und zu Lande in Rußland seit Unterzeichnung des Waffenstillstandes mit Deutschland bis zum 31. Juli ds. Js. 69 000 285 Pfund Sterling.
Die Ausgaben für die Bekämpfung des Bolschewismus in Rußland erforderten insgesamt 43,31 Millionen Pfund. Davon entfallen 26 Millionen auf das Heer des Generals Denikin und 14,4 Millionen auf die Armee von Koltschat, während die Hilfe für die baltischen Staaten ausschließlich des nordwestrussischen Korps, das so viele Mißerfolge in seinem Vorgehen gegen Petersburg hatte, 2,23 Millionen Pfund erforderte.

Die Pariser Presse zum Tode Tscholtski.

Paris, 17. August. Dem verstorbenen ehemaligen russischen Botschafter in Paris, Tscholtski, widmen die Pariser Blätter lange Nachrufe. Sie gedenken der großen Rolle, die er in der Vorgeschichte des Krieges gespielt hat. „Humanität“ schreibt: „Die von Tscholtski veröffentlichten Geheimdokumente lassen bereits erkennen, daß die Verantwortung den Weltkrieg entfesselt zu haben, nicht allein das pangermanische Deutschland trifft, sondern die Protagonisten der russischen kaiserlichen Politik, unter denen Tscholtski einer der bedeutendsten Vertreter war.“

England.

Haag, 18. Aug. Aus London wird L. „Früh. Stg.“ gemeldet, daß wahrscheinlich der Arbeiterführer Fox zum Lord-mayor von Manchester ernannt werden wird.

Gegen die Verstaatlichung der Kohlengruben.

Amsterdam, 17. August. Dem „Daily News“ zufolge hat sich die englische Regierung jetzt endgültig gegen die Verstaatlichung der Kohlenbergwerke entschieden.

Deutsch-Nationalversammlung.

Weimar, 18. Aug. Präsident Fehrenbach eröffnet die Sitzung um 10.25 Uhr.
Als erster Punkt steht auf der Tagesordnung die erste und zweite Beratung des

Unterstützungsgeheiß für 1919.

Abg. Hugenberg (Deutschnall.) zur Geschäftsordnung: Als wir der heutigen Tagung am Samstag zustimmten, mußten wir annehmen, daß sich die Vorlage bereits in unserer Hand befände. Der Irrtum ist entschuldbar, da es unmöglich ist, zu wissen, welche Gesetzesvorlage dem Hause zugegangen ist. (Lebh. Widerspruch.) Die Vorlage ist uns erst am Sonntag morgen zugegangen. Sie konnte also gemäß § 18 heute nicht zur Beratung gestellt werden. In der letzten Zeit sind ja manche Geheiß mit einer Oberflächlichkeit beraten worden, die der Würde dieses Hauses nicht entspricht. Wenn die Mehrheit dieses Verfahrens mit ihrer Würde vereinbaren kann, dann sollte sie wenigstens beschlußfähig hier vertreten sein. Das ist in den letzten Tagen dauernd nicht der Fall gewesen. Das können wir nicht mehr mitmachen. Ich beantrage Ablehnung dieser Vorlage.

Präsident Fehrenbach: Durch die Veränderung des Antrages ist es dem Hause schwerlich schwer geworden, ihn anzunehmen. Ich bitte aber doch dem Vorschlag stattzugeben.

Reichsfinanzminister Erzberger: Wenn Sie dem Antrage zustimmen, machen Sie es dem Finanzministerium unmöglich, ordnungsgemäß Gelder auszugeben. Wir geraten dann vor den Staatsbankrott. (Große Bewegung. Lebhafter Anruf rechts.) Die Nationalversammlung möge wenigstens die erste Lesung vornehmen und das Geheiß an den Ausschuss verweisen.

Abg. Schulz-Bromberg (D. natl.) widerpricht.

Reichsfinanzminister Erzberger dringt nochmals auf Erledigung der ersten Lesung.

Abg. Heine (D. Sp.): Wir verlangen jedenfalls Ablehnung der Vorlage. Wir müssen fordern, daß uns Gelegenheit gegeben wird, die Vorlage in gründlicher Weise zu durchdenken und zu beraten.

Abg. Bernburg (Dem.): Die Vorlage ist nicht kompliziert. Jeder Kenner des Staats weiß, daß sie vollaus begründet ist. Im Ausschuss besteht durchaus die Möglichkeit zu einer gründlichen Beratung. Die Rechte macht hierbei ganz einfach einen Versuch zur Störung der Geschäfts.

Abg. Schulz-Bromberg (D. natl.) und Abg. Hugenberg (D. natl.) befehlen nochmals auf der Vertagung.

Reichsfinanzminister Erzberger: Das von den Antragstellern geforderte Studium der Vorlage ist wertlos, weil ich zur Begründung Ergänzungen zu machen habe, die ich hier nicht machen kann, die aber dazum, warum ich in diesem Hause die Beratung verlangen muß. Die Annahme des Antrages Hugenberg würde von schweren, unabwehrbaren Folgen begleitet sein.

Abg. Reil (Soz.): Es ist ganz offenkundig, daß die Rechte der Regierung Schwierigkeiten machen will.

Abg. Genz (U.S.D.) Die Vorlagen werden hier tatsächlich in einer beispiellosen Hast eingebracht, vermutlich, damit sich die Fraktionen nicht völlig klar darüber werden können, wir werden uns feinerlei Gefahren aussetzen, wenn die Beratung um 24 Stunden vertagt wird.

Abg. Schulz-Bromberg (D. natl.): Die Erledigung des Geheißes vor der Sommerpause wird durch Annahme unseres Antrages nicht in Frage gestellt, jedoch der Finanzminister zu unserem Bedauern nicht zu demissionieren braucht. — Der deutsch-nationale Antrag wird gegen die Stimmen der Rechten und Unabhängigen abgelehnt.

Es folgt die erste Beratung des Geheißes.
Reichsfinanzminister Erzberger: Ich werde im Ausschuss weitere Mitteilung zur Begründung machen.

Abg. Bernburg (Dem.) beantragt Verweisung der Vorlage an den Ausschuss. Das Haus beschließt dementsprechend.

(Die Sitzung dauert bei Reaktionsstille fort.)

Badische Chronik.

3 Durlach, 18. August. Dem seitherigen Kommandeur der Train-Abteilung Nr. 14, Major Quassow, wurde wegen leidender Gesundheit der Abschied mit der gesetzlichen Pension aus dem aktiven Dienste bewilligt...

3 Durlach, 17. August. Zur Ermöglichung der Gewöhnung von Unterrichtungen für die bevorstehende Rückkehr der Kriegsgesangenen wurde eine allgemeine Sammlung durch junge Mädchen in der Stadt veranstaltet...

3 Heilbronn, 17. Aug. Privatmann Adolf Kahn kann am Montag sein 70. Geburtstag vollenden. Er stammt aus Heilbronn bei Darmstadt und ist seit 1868 hier ansässig.

3 Heilbronn, 17. Aug. Der Stadtrat hat dem Bürgerausschuss eine Vorlage ausgehen lassen über den Bezug von elektrischer Energie aus dem staatlichen Murgwerk.

3 Freiburg, 17. August. Die Kollis in der hiesigen Stadt löst sich bis zum 15. September auf. In den Straßen ist das schon äußerlich wahrzunehmen...

3 Freiburg, 17. August. Wie einem beim hiesigen Marktamt eingehenden Schreiben zu entnehmen ist, kündigen die Klaffischen Gewerkschaften...

3 Donaueschingen, 17. Aug. Die Bürgermeistereiwahl in Donaueschingen verlief. Stadtratsvorstand Otto Gehring aus Mannheim...

3 Rastatt, 17. Aug. Der 50jährige Landwirt Karl Gustav Eikel machte sich in seiner Scheune an einer elektrischen Lampe zu schaffen...

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 18. August.

Keine Zwangsbesitzhaftung des Herbstgemüses! Der Nahrungsmittelminister hat sich damit einverstanden erklärt, daß auch das Herbstgemüse von jeder Zwangsbesitzhaftung freibleibt.

Ein ehrenvolles Angebot. Die deutsche Gesandtschaft in Bern hat der Generaldirektion der bad. Staatsbahnen für frange Eisenbahnarbeiter (Mädchen) 20 weitere Freiplätze in der Umgebung von Bern angeboten.

Tagelöhner. Unserer kürzlichen Notiz über den Aufgang der Jagd sei berichtigend nachgetragen, daß die Jagd auf Fasanen am 24. August (nicht 15. Sept.) ausgeht und mit dem 31. Januar 1920 endet.

Diebstahl. In der Nacht zum Samstag wurde aus einem Hülsenfaß in der Kreisstraße 6 Hülsen und 1 Sack in Werte von 200 Mark von unbekanntem Täter entwendet.

Verhaftet wurden: Ein Kaufmann aus Ströpsburg, der einem Händler aus Hagenbach Unmischungen und Zigarren im Werte von 18 000 Mark abhandelt...

Turnen, Spiel und Sport.

Der F. C. Concordia Karlsruhe wird zum Beginn der Verbandsspiele seinen an der verlängerten Gorbisstraße gelegenen Sportplatz wieder beziehen. Der Platz, wunderbar am Walde-Abhang gelegen...

Sportfest des Radsportverbandes für Karlsruhe und Umgebung.

K. R. Karlsruhe, 18. August. Der 3000 m Staffellauf um den Preis der Stadt Karlsruhe fand heute durch die Veranstaltung der Radsportabteilung...

Am Nachmittag um 1/2 1 Uhr begannen die Leichtathletischen Veranstaltungen und wickelten sich programmäßig ab. Am 100 m Sentorlauf konnte Matzner (F. C. Phönix) trotz einer Disziplinierung...

Im Allgemeinen nahm die Veranstaltung einen harmonischen Verlauf und war nur zu bedauern, daß die Turnvereine mit ihrem guten Material sich nicht beteiligen konnten.

- 1. 10x300 m Staffellauf: 1. Phönix-Memoria; 2. K. R. B. III. 100 m Lauf für Seniores: 1. Matzner Ph. III., 12 Sek.; 2. Sager K. R. B.; 3. Heid Germania Del. III. 100 m Schülerlauf bis 18 Jahren: 1. Neumann K. R. B. 12 Sek.; 2. Oriesbaum K. R. B.; 3. Schweitzerhof K. R. Rorbjörn Rindheim.

Telegraphische Kurs- und Börsenberichte.

Table with columns for various stock exchanges and prices. Includes entries for Berlin, Frankfurt, and other locations with corresponding market data.

Frankfurt, 18. August. Die Luftlosigkeit der vorigen Woche überlagert sich auf den heutigen Börsenverkehr und kam im erhöhten Maße zum Ausdruck...

Table with columns for 'Börsenmarkt' and 'Devisenmarkt'. Lists various financial instruments and their current market values.

Frankfurt a. M., 18. Aug. Börsennotizen. Im heutigen Börsenverkehr machte sich auf fast sämtlichen Marktgebieten eine festere Haltung geltend. Der Geschäftverkehr war jedoch nur in Bescheidenem lebhafter.

Advertisement for Heinrich Bierbrodt and Frau Emma, geb. Vogel, located at Kaiserstr. 275. Mentions a happy birth of a healthy child.

Advertisement for 'Deffentl. Versteigerung' (Public Auction) on August 19, 1919, at 2 PM, regarding real estate and other assets.

Advertisement for 'Bollgummi-Reifen' (Rubber tires) and 'Autodecken u. Schlauche' (car covers and hoses) by W. Mengel.

Advertisement for 'Villa oder Landhaus' (Villa or country house) for sale, featuring a large plot and modern amenities.

Advertisement for 'zu kaufen gesucht!' (to be bought) regarding a house with a garden and other property details.

Advertisement for 'Zeitungsfrauen' (newspaper women) seeking applications for various positions.

Advertisement for 'Alleinmädchen' (single women) seeking partners, with details on age and location.

Advertisement for 'Anwaltsgehilfin' (lawyer's assistant) and 'Wäsche-Expeditin' (laundry worker) positions.

Advertisement for 'Besteck-Brünisseusen' (cutlery and brushes) and other household items.

Advertisement for 'Mädchen' (girls) and 'Fräulein' (young ladies) seeking employment or partners.

Advertisement for 'Lehrmädchen' (apprentice girls) and other domestic help positions.

Advertisement for 'Nath. Mädchen' (Catholic girls) and 'Stellengeluche' (job seekers).

Advertisement for 'Kaufmann' (merchant) and 'Köchin' (cook) positions.

Advertisement for 'Mädchen' (girls) and 'Fräulein' (young ladies) seeking employment.

Advertisement for 'Zimmer' (rooms) and 'Möbliertes Zimmer' (furnished room) for rent.

Advertisement for 'Zimmer' (rooms) and 'Möbliertes Zimmer' (furnished room) for rent.

Advertisement for 'Geräumige Fabrikgebäude' (spacious factory buildings) for rent or sale.

Todes-Anzeige.

Gestern nachmittag verschied plötzlich und unerwartet meine liebe, treubesorgte Frau

Frieda Schreyer, geb. Siegle

im Alter von 41 Jahren. B50462 Der tieftrauernde Gatte: Carl Schreyer.

Karlsruhe, den 18. August 1919. Die Beerdigung findet Dienstag mittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Ostendstraße 5, Oststadt-Bad.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Fremden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber, herzenguter Gatte, Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Heinrich Reese

Dreher

gestern nachmittag 1/3 Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit im 52. Lebensjahr verschieden ist.

In tiefer Trauer:

Frau C. Reese, Witwe. Familie Heinrich Reese. Familie Adolf Klefer. Diakonisse Marie Reese. Familie Franz Streckfuß.

Karlsruhe, 18. August 1919.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 5 Uhr auf dem Mühlburger Friedhof statt.

Trauerhaus: Glümmerstraße 7.

Frühkartoffel-Verkauf

Mit Befristung vom 19. August 1919 ab werden in der laufenden Woche auf die Kartoffelmarkte D Nr. 118 5 Pfund Kopfmengen in den früher beauftragten Kartoffelverkaufsstellen angeboten.

Der Preis beträgt 18 Pf. für 1 Pfund. Die Kartoffelmarkte O Nr. 118, deren Gültigkeit noch für die laufende Woche verlängert worden ist, wird jedoch nur mit 2 Pfund Kartoffeln ausverkauft. Der Preis für 1 Pfund einseitig. Es sind sämtliche Kartoffelverkaufsstellen beauftragt.

Die Menge der in der folgenden Woche zur Verteilung gelangenden Kartoffeln hängt von der jeweiligen Zufuhr ab.

Karlsruhe, 18. August 1919.

Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Von der Reise zurück Dr. Weissblum.

Milchenträger eingetroffen.

Edmund Eberhard

Brombeiried. Ludwigplatz 40b.

Tafelobst

Mäßig frisch geerntet vom Baum. Versand an Privat u. Wiederverkäufer von 50 Pf. an.

Kochkohl 48.-

Gartenkohl (Straßenkohl) 50.-

Kohlrabi 48.-

Tafelbirnen (beste Sorten) 60.-

Konservenbirnen (beste Sorten) 60.-

Eis- und Korbhbirnen 60.-

Einsammlerhbirnen 60.-

Gegen Nachnahme. Korbhbirnen werden zum berechneten Preis franco retour angenommen.

Hertzwig, Bühl, Amt Odenburg.

Bügeln

von Herrenwäsche kann jede Dame diese Woche bei einmaliger praktischer Erhäufung vormittags von 10-12 und nachmittags von 2-5 Uhr erfahren. Ein Stück Wäsche kann mitgebracht werden.

Honorar West 5.-. 350308

Karlsruhe, Rudolfstraße 18, part.

Gebisse und Platin

zu noch nie dagewesenen Preisen werden angekauft nur

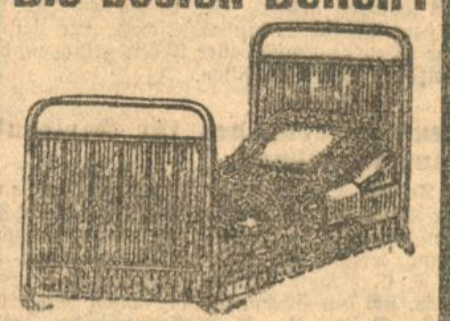
Dienstag und Mittwoch, von 9-12 Uhr und 2-5 Uhr.

A. Weineck,

Karlstr. 37, part.

Zähne v. 1.50 Mk., Holzbrandstübe v. 12 Mk. — Kaufe auch von Händlern. —

Die besten Betten!



Bettstellen, Matratzen, Deckbetten, Kissen, Federn, Daunendecken.

Beachtung erbeten. 13270

Bettenhaus Buchdahl

Kaiserstr. 184 (Nähe Hauptpost).

Billig! — Billig! Nordseefischhalle

Gr. 3769 Waldhornstr. 48 Tel. 3769

Große Sendung Seefische frisch eingetroff.

Bratfisch 1 Pfd. 1.-

Schellfisch, mittel 1.30

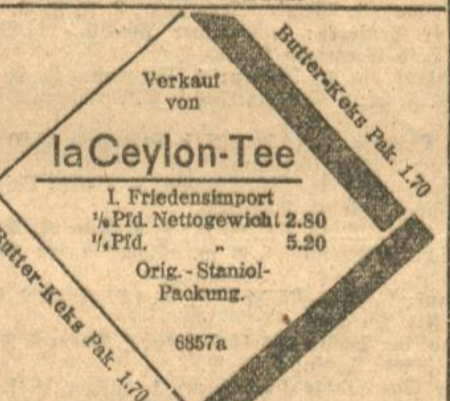
Schellfisch, groß 2-3 Pfd. 1.50

Caplan, groß 1.80

la. Küchengeräte.

Ernst Kurzfieser.

Deutsches Teehaus O 6,9 Mannheim



Verkauf von la Ceylon-Tee

I. Friedensimport

1/4 Pfd. Nettogewicht 2.80

1/2 Pfd. 5.20

Orig.-Staniol-Packung.

6857a

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Butter-Kass. Pak. 170

Carl Lassen Internationales Speditionshaus

Kaiserstr. 100 Tel. 5233

erteilt kostenlos Auskunft in

Fradit-, Zoll- und Transport-Angelegenheiten

betr. 19016

Schweiz, Italien, Frankreich,

sowie allen anderen Ländern des Kontinents u. Uebersee.

Heirats-Ankündigungen

über Vermählung, Familie und Auf. Erhebungen von Beweismaterial in Ehehindernis- und Nichtigkeitssachen erledigt

Defektio- und Testamentar. Germania

Ind.: Karl Jung, Karlsruhe, Volizei-Beamter a. D. Erbringstr. 29a, Eingang Bäckerstraße. 12664

CITROVIN

Eine Wohltat für Gesunde und Kranke! A1291

Jedes Liter Citrovina enthält den Säurewert von ca. 30 Citronen.

Selbst schwachen Magen bekömmlich! Aeusserst sparsam im Gebrauch!

Jedes Liter Citrovina enthält den Säurewert von ca. 30 Citronen.

Seit 15 Jahren bestens bewährt. -ESSIG Seit 15 Jahren bestens bewährt

Für Einmachzwecke besonders geeignet, wobei bedeutende Zuckerersparnis erzielt wird. Niemand kann mehr einwenden, saure Speisen oder Salate nicht vertragen zu können oder aber, daß ihm solche nicht schmecken. Citrovina macht die Speisen etc. ganz hervorragend bekömmlich und gibt ihnen ausgezeichneten, milden Geschmack.

Hierüber tausende von Anerkennungen von Aerzten, Sanatorien etc. — Prospekt gratis.

Citrovina-Fabrik, G. m. b. H., Frankfurt a. Main.

Antiquitäten

Für einige der größten Sammler Schwedens

sollen nachstehende Gegenstände zu allerhöchsten Preisen angekauft werden:

Alte Möbel, Bronze-Kronleuchter, Radelaber u. Uhren, Porzellan, Figuren, Gruppen u. Geschirteile (auch wenn stark defekt), altes Silber, wie: Zunderboxen, Salzfaßchen, Kannen, Becher, etc., Fayencen, Miniaturen, Dosen, es sei Porzellan, Edelmetall, Emaille od. Eisen, alte farbige englische und französische Kupferstücke, Gobelins, sowie andere Tapissereien, neue u. alte orientalische Teppiche, etc., etc.

Gerrätschaften, die sich im Besitze derartiger Gegenstände befinden, mache ich besonders auf diese Annonce aufmerksam, da ich infolge der Valuta in der Lage bin, für derartige Gegenstände mehr als Viehhäbepreise zu zahlen. Vollständige Diskretion wird zugesichert. Gest. Angebote unter Nr. 12063 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Häuser zu verkaufen:

Weststadt, Gehaus mit 8 u. 4 Zimmerwohnungen für Metzgerei, an 115 000 Mk. Viele 780 Mk.

Weststadt, Haus, 2 u. 3 Zimmerwohnungen zu 54 000 Mk. 832085

Weststadt, Haus mit 1 1/2 u. 3 Zimmer, 2 Bäder, Bad, Wannen, 20 000 Mk. Viele 3700 Mk.

Südweststadt, Haus mit 8 u. 4 Zimmer, Bad, Wannen, 20 000 Mk. Viele 3700 Mk.

Südweststadt, Haus mit 8 u. 4 Zimmer, Bad, Wannen, 20 000 Mk. Viele 3700 Mk.

Südweststadt, Haus mit 8 u. 4 Zimmer, Bad, Wannen, 20 000 Mk. Viele 3700 Mk.

Südweststadt, Haus mit 8 u. 4 Zimmer, Bad, Wannen, 20 000 Mk. Viele 3700 Mk.

Südweststadt, Haus mit 8 u. 4 Zimmer, Bad, Wannen, 20 000 Mk. Viele 3700 Mk.

Südweststadt, Haus mit 8 u. 4 Zimmer, Bad, Wannen, 20 000 Mk. Viele 3700 Mk.

Südweststadt, Haus mit 8 u. 4 Zimmer, Bad, Wannen, 20 000 Mk. Viele 3700 Mk.

Südweststadt, Haus mit 8 u. 4 Zimmer, Bad, Wannen, 20 000 Mk. Viele 3700 Mk.

Südweststadt, Haus mit 8 u. 4 Zimmer, Bad, Wannen, 20 000 Mk. Viele 3700 Mk.

Südweststadt, Haus mit 8 u. 4 Zimmer, Bad, Wannen, 20 000 Mk. Viele 3700 Mk.